

Parteiamtliche nationalfozialistische Tageszeitung

Amtsblatt des Kreises Calw für Neuenbürg und Umgebung Birtenfelder-, Calmbacher- und Berrenalber Tagblatt

Mr. 203

Renenburg, Mittwoch ben 30. Auguft 1944

102. Jahrgang

Schwere Abwehrlämpse an Seine und Marne

Blanmäßiger Ablauf ber Abfegbewegungen in Silbfranfreich — Zeinblicher Angriff auf Breft gescholtert

amerifauifde Urmer am Montag thren Drud aufrecht, Tras Unterftugung burch gabireiche Bumber und umffierte Artil. lerieverbande tonnte der Beind westlich Rouen unferen fich allmablich verfletnernden Brudentopf nicht eindrücken, Uniere Truppen festen fich bar ben gablreichen Seine-Schleifen in Cehnenfiellungen fejt, brachten ben narftagenben Rungbiern erhebliche Berlufte an Menichen und Bangern bei und ficherten badurch bas Abfliegen ber freiwerbenden Rrafte nach Diren. Der Feind berfuchte burch Luftungriffe ben Ueberfest, werfehr über bie Seine gu fibren. Die badurch erzwungenen Baufen maren aber nur bon furger Dauer, ba unfere Bio-nier. und Marine Ginbelten trop ftarten Beichnffes immer wieder die durch Treffer beichabigten Bruden ausbefferten, fo dag weitere Truppen und Rolonnen das öftliche Glugufer erreichten, Buifden Rouen und Baris unternahm ber Gegner eine Reihe bon Berfuchen, feine borbanbenen Brudenfapfe gu erweitern und neue Heberjepftellen ju gewinnen.

Ceftlich Elbeuf wurden bie in einer Alugichleife übergesetzten Ranadier vor einer an der ichmalen Stelle des Lingsogens errichteten Sperre abgefangen und beiberfeits Les Andelps tamen britische Arafte über den Uferftreifen überhaupt nicht hinaus. Rur nörblich Bernon und Mantes founte der Frind geringlugig Boden gewinnen, ber ibm aber burch angelaufene Gegenangriffe bereits wieder ftreitig gemacht wird. Auch die Bersuche der Rordamerifaner, bei Le Bourget im Norden von Baris unsere Sverrlinien aufzu-brechen, blieben, von einem örflichen Einbruch abgesehen, ver-geblich. Der Seine-Abschnitzt zwischen Fluß-Mündung und Paris bat fich somit weiterblu gegen die ftarten feindlichen Angriffe behauptet.

Um ben Wiberftand unferer Teubpen an ber unteren Geine auszuschalten, berlagerte ber Feind bas Comergemicht feiner Ungriffe an ben Darne . Bagen olitich Baris. Ster fteben gur Beit brei ameritanifche Rurps mit Frant nach Rorden und Rordoften und ein viertes bei Trobes nach Often im Angriff, Es zeichnen fich somit im Bringib die gleichen Obera-tionen wie schon in den vergangenen Wochen ab.

Der Jeind versuchte erneut, wie er es guvor bei Le Mans und fpater bei Chartres tat, mit feinem rechten Glügel unfere Stellungen gu umfaffen. Die gegenwärtigen Angriffe, die ben Begner bereits über die Marne binaus nach Rorben bis in bie Begend von Billers-Cotterets und an Die Strafe Coif. ons-Reims führten, ftellen fomit den britten Berfuch dar, ben durch Frontalangriffe nicht zu brechenden Widerftand unferer Truppen badurch ju überwinden, daß fie durch großangelegte Flankenoperationen zu Absehbewegungen gezwungen werden follen. Die beiben gegen ben Marne-Bogen gwiden Meang und Bitry-Le Francois operierenden feindlichen Angrifisteile trafen an ben quer ju ihren Stoffrichtungen fliegenden Wafferlaufen jedesmal auf gabe Gegenwehr.

Mit besonderer Berbiffenheit fampften unfere Truppen aufer an ber Marne felbit, an ber Durg, am Morin, an ber Baure und an ber Anbe. Die Rämpfe tongentrierten fich babei bor allem auf Die an ben Glugubergangen liegenben Ort-Seganne find einige diefer Buntte, bei benen bie Rord. amerifaner bas Aufbrochen unferer Sperren jebesmal mit ichwerften Berluften bezahlen mußten. Diebfeits ber Marne haben unfere Truppen in den Räumen von Epernad und Bitri-Le Francois Brudentopfe gebilbet, aus benen fie bie Blanken ber vorgedrungenen feinblichen Vangerspiten bedroben. Unfere Gegenmagnahmen zwangen ben Feind szur Burudnahme einiger vorgeprellter Aufflärungsgruppen. Durch diese beiben Brudentopje in ihrer rechten Alanke geficert, gingen eigene Bangerfrufte weiter fublich gu Gegenaugriffen über und brudten das über Tropes hinaus vorgedrungene nordameritanische Korps bis in den Raum hart öftlich ber Stadt wieber gurud. Bur Unterfrühung ber ange-laufenen Gegenmagnahmen griffen frarte Rambffliegerver-bnibe in ber Racht jum Dienstag ben anglo-ameritanischen Rachichabitupuntt Melun fubontich von Paris an. Aura bor Mitternacht ericbienen die erften Wellen ber Rampffing-

Berlin, 29. August. 3wifden Geine Manbung und jeuge über ber Stadt. In mehreren großen Explosionen flog Paris hielten bie 1. fanabifche, bie 2. britifche und bie 1. nord. unter anderem ein Munitionslager in bie Quit. Die auf beiunter anderem ein Munitionslager in die Auft. Die auf bei den Seiten im Seine Marne Abschnitt mit großer Beweglich-feit geführten Kämpse, bei denen die Brennbunkte der eigenen wie der seindlichen Angriffe sortgeseht wechseln, find in vollem

> Much im füdfrangoftichen Ranm ging ber Beme. gungsfrieg weiter. Der bon Grenoble aus borftofenbe Gegner bat fich auf ben Sobenftragen ber favobifchen Miben bis an die frangofisch-fcmurigerifche Gernge vorschieben tonnen. Es gefchab bies jedoch ohne Rampf, denn birfes Webiet, bas feit langem ein Sammelraum ber in bem Geblege ichmer aufgustöbernden Terroristenbanden war, wurde von unseren Trubpen bereits bor einiger Beit geräumt, um weiter weftlich bie aus bem Gebirge ins Mhune- und Saone-Tal führenben Strafen wirffam fpeeren zu fannen. Der bon Guben aus im Alhonetal aufwärts bordrungende Zeind erreichte mit feinen Zpigen den Raum fudlich und fubbiflich Balence, wo feine gemeinsam mit frangofischen Freischarlern oberierenden Aufflärungeträfte blutig abgeschlagen wurden.

> Der Ablauf der Operationen im Mittels und Rordadsichnitt der Oft front bestätigte weiterhin die Richtigfeit der deutschen Tattit, dem Feind durch göben Widerftand einen olden Berichleiß an Rraften anfgugmingen, bag er feine Stogverbande immer fparfamer einseben muß. 3hr Unrennen gegen unfere Stellungen wurde fühlbar idmacher, und am Montag fam es swiften Rarpathen und Finnischem Meerbufen nur noch in einigen Abschnitten zu wesentlichen Kampfhandlungen, Diefes Abflauen ber feindlichen Angriffe ift in erfter Linie die Folge ber ungewöhnlich hoben Berlufte ber lesten Beit. Bor weiteren Angriffsoperationen, die sicherlich folgen werben, ist desbalb für die Sowiets ein Anffrischen und Ordnen ihrer Berbande natwendig geworden.

> 3m rumanifchen Raum fteben unfere Trubben beiberfeite bes unteren Bruth in beftigen Abwehrfampfen gegen die bon allen Geiten andrungenden Bulidemiften, Die bunt bes füniglichen Berrats in furger Beit Beffarabien und bie Molden überfcimemmen tonnten und nach lieberwindung bes Donnubeltas bereits am Norbrand ber Dobrubicha fieben, Auch ben Jutrite jur Baladet, bem fernland Rumuniens, baben fie fich gedfinet. Dier ftieben fie gegen ben gaben Biderftand unferer Trubben weiter nach Guben bor und erreichten, wenn auch unter fcmeren Bangerverluften, Die Stadt Bugan und baintt bie bon Bloefti nach Konftanga an bas Schwarze Meer führende Oelleitung. Bart brangen Die Semjets auch gegen die Oftfarbathen im Raum bon Zargul an, wo fie Bagftragen nach Ungarn ju gewinnen fuchen, Sier bolten fie fich burch Gegenangriffe ungarifder Berbanbe, Die auf beimatlichem Boben mit augerfter Entichloffenheit fampfen, eine blutige Abfuhr.

> Die feindselige haltung rumanischer Berbande gegen unfere Truppen hat stellenweise zugenommen, wenn es anch bisher nicht zu Rampfhandlungen größeren Ausmaßes getommen ift. Rumanische Flafabwehr trat gegen unsere Flieger in Tätigfeit, und nordlich Bloefti entwidelten fich Fenergefechte zwifchen unferen Flatgeschützen und vorfühlenden rumanischen Banzern. Weitere Attionen, an deuen auch rumanische Dienftitellen im Raum bon Aronftabt und bie bortigen Karpathenpahstraßen. Wo immer rumänische Truppen unsere Bewegungen gu ftoren versuchten, traten ihnen beutiche und ungarifde Berbande mit unnachfichtlicher Barte entgegen.

> Rach ber burch bie Sarte ber Rampfe notwendig geworbenen Umgruppierung und Anffüllung feiner Berbanbe feste ber Wegner in Mittelitalien am Montag feinen begonnenen neuen Durchbrucksverfuch im abriatischen Kuftenab ichnitt fort. Stärtstes Artilleriefener leitete ben Angriff ein, ber von gablreichen Bangern begleitet war und mit feinem Schwergewicht auf unferen Stellungen im Raum Montecicardo-Gineferato lag. Obwohl fich unfere Grenadiere bis aufe außerfte verteibigten, gelang es ben Briten ichlieftlich einen Einbruch zu erzielen, ber jeboch in neuen weiter nordlich liegenden Stellungen aufgefangen und abgerlegelt werden Much öftlich bavon fliegen ftarte Infanteries und Bangerfrafte bee Weinbes bor.

Eine Karle Keimat binter einer todesmutigen Front

Berlin, 29. Auguft. Gauleiter Caudel ibrach in einem Auftungebetrieb auf einem Appell ju Taufenden beutider Arbeiter der Stirn und ber Fauft. Der gegenwärtige Arieg, to betonte er, erzwinge die Entscheidung darüber, ob fich ber Sozialismus bam, eine bem ichaffenden Menichen gerecht werdende Ordnung in Europa und der Weit burchfepen oder ob ber Rapitalismus plutofratifcher ober bolichemiftifcher Bragung die Boller meiter untersochen werde. Wir mußten daber diefen Krieg gewinnen, wenn wir wollten, daß wir einer fozialiftischen Zufunft entgegengeben.

Fragt ibr, wie bas gescheben fann, fo ift barauf gu antworten: Indem ledes Arbeiterberg eine Jestung dentschen Biberftanbewillens wird und indem ihr ichwort, bag ihr von min ab nur noch unter bem Gefeh ber Trene, ber Ehre und ber Freiheit leben, arbeiten und fampfen werder"

Saudel fiellte bann ben totalen Rriegsanstrengungen ber Beimat die großen Opfer gegenüber, die die Front täglich und fründlich ju bringen babe. Die fcwer fampfende Front musie burch mehr Munition und neue Baffen entlaftet werben, baber durften wir in der entscheibenben Abase biefes Arieges auch nicht an Urlaub und Erholung benten. Das ichaffende Bolf in ber Beimat werbe folange an ber Mafchine. und ben Gieg erringen.

auf dem Bauplat ober an der Wertbant fieben, bis wir dem Schidfal die Wendung biefes Rrieges abgezwungen hatten.

Bur Befiehung ber Arbeitegeit auf taglich gefin Stunden erflarte Gauleiter Caudel, bag bie Schaffenben in ber Seimat jest enger gufammenruden mußten, damit ber Front neue Divisionen jugeführt werben fonnten. Biele jest noch an ber Wertbant Stebenbe wurden bemnächft in ben neuen Regimentern marichieren und bie in ber Beimat Berbliebenen, insbesondere die Frauen, mußten die Arbeit mit beivältigen, die der Kamerad, der nun gum Gewehr greife bisher gemeiftert babe. Gauleiter Caurtel ertfarte in biefem Bufammenhang, daß die über 48 Stunden hinausgehende Arbeitegeit auf Grund feiner Berordnung nach bem Heber finnbentarif vergitet werbe.

Das beutiche Bolt ftebe, jo ichlog Sandel feine Anfprache, in hiftorischer Stunde entschloffener benn je hinter feinem Filhrer. Im totalen Kriegseinsah mache es neue ungegablte Kräfte frei, und es werbe die Welt vor die Tatsache eines unerhittlichen Wiberftandes und unbengfamen Tropes fiellen. Eine ftarte heimat binter einer tobesmutigen und jum letten entichtoffenen Front werbe fciliefilich bas Schicklat meiftern

Der Sieg ist ganz nahe

Das Gebeimnis ber letten Rrieglipfinfe Bon ft-Rriegsberichter Midim Fernan

(G.R.) In einem halben Jahr spätestens werden wir wissen, was heute noch wenige wisen: dah diese Lehte Lutes duck op haje, die am 18. Junt 1944 ausbrach, ein Gebeimus gehabt hat, und dah die dret Monate Juni, Juli und August in Bahrbeit ein ganz anderes Gesicht batten, als wir alle glaubten. Die Geschichte hat ja immer dewies ien, daß sind hinter dem Aulisen der Völfer Dinge abgeteilt daben, die im Moment überhaupt utdit sichdar waren;
daß Angenblide ein in merkwärdiges Doppelaesicht zeigten,
daß ganze Bationen ratlos wurden; daß Kontinente oft
gedannt auf ein Ereignis flarrien, daß gonz gleichgültig
war und daß im Rücken undechtet und gänzlich überseben,
eine Tür danernd offen flond. eine Tur banernd offen fiand.

Sieg — das in das Wort, um das uniere Gedanken ununterbrochen freisen. Frieden allein gibt es nicht mehr, es gib. nur noch Sieg. Wenn wir in Gedanken nuch einmal durchgeben, wieviel Hürchterliches, wieviel Leth die Kriegsjähre über Europa gebracht haben und daß das Schickal uns und alle anderen Böller gezwungen bat, diese entsehliche Rechnung mit zu unterschreiben, ob schuldig oder nicht, dann kann einem bei dem Gedanken an die Berdien-dung der Attentäter vom 20. Jult und an den Weg des Enadengesuches, den sie beichreiten wollten, saft der Atem Locken.

Diese Beit, die wir seit, unmittelbar jest, durchmachen ift das dramatischite, was die moderne Weltgeschichte jemals exseben fann. Spitere Zeiten werden einmal flat und dentlich seben, das es auf Millimeter und Sefunden anlam und daß es ausgurechnen gewesen sein mußte, warum Deutschland flegte.

de n ankam und daß est antsturechnen gewesen sein muste, warum Dentschland siegte.

Es ist ein obantalitiker Gedanse ind vorzunellen, dan es so sicher ift, denn im Augendlick siedt die Welt für und in ganz anderd aus. Chartow siel. Stalino, Onsproweirowst, Uman, Swolenst, Vestau, Witedal stelen, die Sowjets kommen immer näher, immer näher. Kiew ist gefallen, Vemberg ist gefallen, sie keben vor Varschan, vor Krakau, vor Oktorenken, Divisionen werden ihnen entgegengeworsen und mitsen garnick, Kryimenter geben zugrunde, ucknoblickes Material versinst im russischen Schlamm, Flieger schlen oder Artislezie oder Ganzer, irgend eiwas mus sie doch endlich sum Stehen der Kändig sommen die Sowjets beran. In Italien dricht das Rettung. Geschwär auf, kom sollt, die Engländer marschieren, marschieren, marschieren, marschieren, marschieren, marschieren, sieden ihre wahnsinnigen Mengen von Artislezie und Fliegern nach und keden nun in Florenz. Am 6. Juni deginnt die Juvasion mit einem würzuden Justern von Lowden und Granaten, die Engländer und Amerisaner fressen sich seh in der Rocmandte, die Gegenstöße iseitern. Und ohne Unierdrechung rollt die englische Sonehrvolse aber Deutschland und zerschlagt unsere Städte. So sieh der Juni und Interdrechung rollt die englische Sonehrvolse über Deutschland und derfen kalten Worten mus man es einmal sogen, denn das ist die Waarten und das ist die Edre underer Soldaten. Es ist ein schreitliches Gemälde. Aber dieses diese belehren und er würde auch nicht obzern, denn für ihn siedt dieses und er würde auch nicht obzern, denn hab den siese des ohnehin seder wissen. Dann wird es ein Geschie send eine konnten solden Korgen, denn das ihn die weine konnten Gewisternacht am nächken Korgen ein Tag andricht, gans siese dehnehmen, lärmerfällten, duntlen Gewisternacht anken nächken Korgen ein Tag andricht, gans sies, gans einsam daßes, nichts Aurchteiniagendes mehr, michts Bedrabliches. nichts Bebroblices.

Schon als wir por einem Jahr bas rienge rutniche Sand Stud für Stud zu verlieren begannen, befanden mir und im Frrum, wenn wir darüber erichracken. Wir waren in der Lage eines Menichen, der binter einer Glas. tur ftebt und obrei Statipielern gufiebt, ofine etwas gu horen. Er betrachtet bie Rarten ber Spielenben, topifche Grand-Rarten, und beginnt gu erichreden, ale er fiebt, wie ein Junge nach dem anderen verloren gebt. Er erschricht zutieste. Dann ift das Spiel aus und er fieht mit Staumen, daß die zwei anderen den Spielenden grainlieren. Was er nömlich nicht wußte, war, daß gar nicht Grand gespielt wurde. Dies ift die in Wadrheit einsache Erstlärung für die Bichtigkeit oder Unwicktafeit aller unserer Bandverlufte. Rur muß man dagu vorber das notige Band gehabt haben. Und das batten wir, Dies war ber Binn der vergangenen Jahre, ohne Zweifel.

"General Zeit" am Wert

Bei dieser Formulierung merkt man bereits, daß der Jeitbegriff irgendwie eine Rolle spielt, die wir disher noch nicht gewußt haben. Man muß sich einmal solgendes überlegen: England und Amerika beginnen 1989, in einem Jahr, das dentdur augündte war, den Arieg. Beide Staaten find noch nicht sertig. USA ift noch nicht einmal so weit, in den Arieg offiziell eintreten zu können. Die dentsche lieberlegendeit ist eindentig. Das weiß aus England, mur kennt es den gangen Umsang nicht. Seine Rechnung war nämlich eine in Bahrbeit gentale und geht auf kaatsmännische Erfenninis die zu den Sitts zurächt wen much von warnderein perfindern, das es durch Etratraie, Masse ober vornberein verhindern, das es durch Strateaie. Blaffe aber apferteit an einer frühen Unifcheidung tommt, der Rrieg nur unter allen Umftanden die Bhafe ber allgemeinen Erichopfung, des Endfampfes alfo, erreichen. Benn dann bat er ben Chrafter augenommen, den England und USA brauchen, bie Bellenbewegung, die Schaufel. Ich tomme auf diefen Begriff, den wir nicht vergeffen wollen,

Der Fibrer hat bas genau gewußt. Er hat verfucht biefen Blan au durchtrengen, die gangen von England au biefem Jwed vorgeschobenen Linder ichnell an bestegen und eine ftrategische Entscheldung 1940 au erzwingen. Wit waren febr nabe daran. Aber es miblang, weit die Anvietunian die beifaltille's Lot beging. Ach met bem La vitallomus zu verbinden und in den urteg einzutreten. England atmete auf, es feilt durchans nicht Stallns Glanben. Deutschland frategisch besiegen zu können, londern atmet nur auf, weil der Krieg unn wirflich die horm der Stellendewegung gunghm, auf die die Englander und Amerikansen bien gangen Blan aufgebaut hatten. Ihr "Generifaner ihren gangen Blan aufgebaut hatten. Ihr "Generial Zeit" war keine Erfindung. Er begann tatlächlich ans war eine Erfindung.

Bert au geben.

Die Westenbewegung wurde sichbar. Durch eine krategische Tat, durch die Schlacht, war die Sowseinnion nicht tegische Tat, durch die Schlacht, war die Sowseinnion nicht in bestehen. Der Krieg von fich din, die Zeit verging, England und USR risteien, wir aber hingegen waren dintig beschäftligt. Wielchaeitig war es ein beschändiger Aberlah. Unsere Kriegsvroduktion, eingerichtet 1889, arbeitete in diesein Sinne weiter. England dingerichtet 1889, arbeitete in dieseine Einrichtung geschad 1941/42. Die Bestendemegnung, Geine Einrichtung geschad 1941/42. Die Bestendemegnung, beren Prinzip die Engländer in der Geschächte immer an oekrebt daben, ichtod die erste Basie. wo Denrichstand aben und die anderen untern waren. al. Jeht kieg aben gann sowiagen noch einmal. Alle wargt schau erwaltet, alle angeschlagen, der Zeitvunkt des Endes konnte anscheinend nicht mehr weil fein. Rur dah er nun in die Phasie verlagt war, wo Engländen war. Das war Churchilla perlegt war, wo Engländen war. Das war Churchilla perlegt war, wo Engländen war. Das war Churchilla perlegt war, wo Engländern die Krott gegeben, die Eniwicklung dat den Engländern die Krott gegeben, die Fast am den der waren.

Insmiffen ging ber Rrieg in Rubland und in Mirita melter. Go fab fo ans, als mare ber fedbrer immer noch beftrebt, die beiden großen Rriegsichauplithe francenich mit beltrebt, die beiden aroken Artegoldaupliche freategisch mit alten Mitteln an entschen. Churchill ried fich die Hande. Die auseite Artegodafe, prattisch der erneute Artegodagen mit den neuen englischen und amerikanischen Witteln, muhte dilfer also furchtbar treffen. Unch die englische Ration war awar ichon ichr geschwächt, aber nun schien, wie gestagt, die Garantie gegeben, daß das Eude in dem Zeiladischt liegen würde, wo die deutschen Artegomitiel erschlopt und veraltet waren und durch die am ertkanische Mitghund veraltet waren und durch die am ertkanische Mitghunds Worte wo England oben war.

Churchins Goet: mo England oben war.

Ran faun diese Stination mit einem Beispiel aus dem Mitag erffären: zwei Anivs sahren auf ein gemeinsames Ziel zu. Es ift ungewiß, ob sie mit ihrem Benzin aus fommen, ohne sich mit Tanken noch einmat aufgeliten zu mösten. Der eine wöhlt den kürzeken, aber schwerken Begund ift überzeugt, daß sein Sprit ausreicht. Wer er schaftliche Steigung des Weges nicht und muß nun auf die grohe Straße zurück. Der andere war vereits zu Ansang zurück. Gebrieben, weit er schwe nach dem erken Drittel vorläulich geblieben, weit er schwe auf eleicher höbe — nur mit dem innterschieb, daß der eine, England, bereits nen getankt dat. Er is seht absolnt zuversichtlich.

Das war die Situation 1948. Der Engländer und

Das war die Stination 1948. Der Engländer und Mmerikaner hielt praftisch die Hände im Schoß und lieb den Krieg laufen. Er errang die See- und Luftüberden Gendett, berichlig Demickland langlam aber ücher und hielt fich selbs vom Kriegsschauplay fern. Mit dieser Rube hätte er den Krieg nun die dum Ende abwarten konnen. Es geichal jedoch eines gans Merkmurdiges!

Richt Rraftüberichus, höchfte Not

1944 begann ein ungeheurer Anfturm gegen Dautichtanb. Rein Menich sweifelte baran, ban bies anberfter Rrofinbericinis fet. Die Englander tomen nicht mehr mit hundert Bombern, londern mit taufenb.

Sie landeten in Rettino, fie iconen 200 000 Cout auf vinen Abighitt an einem Tage, fie machten am f. Juni Generalinvofton. Im Often griff Stalin mit allen Referben an. Us war imponierend für die Welt, Reiner merfie, daß bies alles focht mertwürdig war und bah biefe Owfer vor Tarfolus ganglich unnörig gewesen waren, wenn ich wirtlich alles so verbalten batte. Aber es verbielt fich gang

Ein Jahr vorber wußte Churchill bereits von und, mas nicht einwat wir selbst abnien. Der englische Annenmini-fier Morrison bat es vor wenigen Tagen im Unterhand ner Morrison bat es ver menigen Lagen im intertantend einmal andgesprochen. Er lagte auf die Frage, was mit Deutschlad iod sei, wörelicht "Id weiß von furcht dane mit Deutschlade Angen." Der riefenhalte Ankurm 1944 ift nicht Krastüberschuft, sondern büchke Kot und fawatische Krastüberschuft, sondern dückschufter werft, das das Iralin nicht mehr andreicht. In dieser Plucke pstegen alle Angelichter sind und farcherich am Gadbebel au treien. Einstelle und farcherich am Gadbebel au treien. Einstelle und farcherich am Gadbebel au treien. ist nanilic, um bet diefem Beitpiel zu bleiben, so gesommen, daß die beiden Antos nicht mehr nedernetnander sahren, sondern das eine, Dentschland, ift, weit zurückliegend, wieder von der Straße abgedogen. Bit selbst glaubten, daß ab wieder verluchen wollte, einen fürzeren Bea au sinden. In Wahrheit entschied ab sich, innmitteldar vor Schlad noch an tanten. Ehurchill ersuht das sedr frühlichn vor swei Jahren. Jür ihn selbst war der Borsprung nicht groß genug, dadselbe noch einmol zu tun. Es sam nun alles darauf an, daß sein Wagen mit dem Spiel, d. Kinnerhalb der zweiten kriegsvohle, noch ans Ziel fam. Das ist das Geheimnis, das Churchill kennt. Das Beilpiel und dem Alliag erflärt es kaargenan.

Ich erinnere mich noch ichr gut, daß die Terroriften in Frankreich im vergangenen Jahr folgendes Zelchen an die Wände ichrieden: 1918 – 1948. 1942 follte unfer 1918 werden. Senie weiß ich das war feine Propagandatheuric, of war ein Programm, es war bisterhe Kommendiafeit. Churchill fann nämlich rechnen! Er fannie Termine, die uldt einmal wir feldst fannien und noch nicht fennen. Wir fannben bei einem Gelangenen eine sinies Jahre alle enter fanben bei einem Gelangenen eine einige Jahre alte enge Miche Beirichrift, in ber bie "V1" abgebilbet war, falle, aber immerhin ungefähr. Mis ich bas fah, war mir alles

1. Churchill bat von ben tommenben Waffen frühzeitig gewirft.

2. Gr bat ben Ban nicht verhindern Munen.

2. Gr bat lie nicht vor und touftrnieren fonnen.

4. Er hat feine Abmehr gefunben,

5. Er mulie bamit, bab ei einen Termin geben mirbe, an dem eine dirette Ariegophale beginnt und an bem nun Deutschland, genau wie er im Jahre 1942, ben Reien noch einmal von vorve aufangen wirde. Und in blefer Phafe wilrbe baun Dentichland oben fein.

So wie er von "V1" wufte, wird er auch von anderen "ichreeflichen Dingen" wiffen, Und er weiß noch etwas, filt ihn viel Grauenhafteres: Er fennt ben Termin. Deshalb ichrieb er "1918—1943", deshalb bätte das Ende unfer errechnetes Ende and Erichoofung — unbedingt 1949 fonimen mitien. Das Jahr ning worüber. Wir felbu abnten nicht, was das ihr Ehnechill und Anoleoselt bedenteite. Jeht nab es nur noch einen Berfuch für fier in den lebten Minuten "ibrer Ariegaphafe" einen verzweifelten Gefamteinfag au wagen, und ben erleben mir jeht.

Benn es für biefe Gedantengunge nuch eines lehten Beweiles bedurfte, bann bat in Church ill felbit in einem Interview vor einigen Togen erbracht. Er fagte: "Bir muffen ben Krieg bis jum berbit beenden, fon frund bann ichwieg der alte Derr, der Brandflifter.

Bis gum Berbit, damit miffen wir, moffie mir bie lebte grobe Rraftauftrengung machen muffen. Gie geht aus nicht über uniere Rrufte. Bir baben in biefem Krieg noch nie in einer fritischen Lage anlegechen. Bir werden den letten Breid, den wir noch au bezahlen baben, eben beaablen. Mit allen Mitteln und mit allen Kraften. Der Sieg in wirklich gang nabe.

Auf das Rordufer der Seine gurudgenommen

Rachbrangenber Zeind im Abmehrfener liegengeblieben - Stuppuntte in Baris ber Uebermacht erfogen 3m Rhonetal befehlogemäß nach Rorben abgefest - Starte Angriffe in Italien erfolglos

dab Ans bem Führerhauptquartier, 29. Anguft, Das Obertommando ber Wehrmacht gibt befannt:

Mu der unteren Geine murde bie Maffe unferer Truppen auf bas Rorduser bes Fluffes gurudgenommen, Rachbeangender Geind blieb im Abmehrseuer liegen. Bore tibbe bes Wegners and feinen Brudentopien nord we fis lich Paris berand wurden jum Steben gebracht. Unfere Stugunulte in der Stadt find nach tagelangen ichwerem Rample ber feindlichen Uebermacht erlegen.

Defilich Paris hat der Gegner unumehr auf dreiter Grant nach Rorden eingebreht, um über die Linie Chaslone Gbatean Thierry in uniere Sudfanfe an Roben. Un der Marne And Beitige Rampfe mir den feluds lichen Borbuten entbeanut.

Die Befannnn von Maxfeille leiftet im Bafen, auf engem Raum gufammengebrangt, bem Geind weiterfin fapler Biberftant.

3m Rhoneral fehten fich unfere Truppen befehlbe gemift nach Rorben ab.

Gin Berband ichwerer Kampflingzenge führte in ber vergangenen Racht einen gufammengefoften fingriff gegen ben feinblichen Stutpunft Melun inbolitich Baris.

3m Seegebiet norblich Le haure verfentten Giche. tungsfahrzeitge nach hartem Gefocht mit einem von Berfib-rern und Schnellbooten geficherten Rreuger ein feinbliches Schnellboot. Ein eigenes Boot ging bierbei verloren, amei andere wurden beschübigt,

Durch befonbere Rampimittel ber Ariegomarine murben vor ber ind frangofiichen Rufte ernent ein feindliches Artifferiefichnellboot und ein Biewacher fowle eine ffeinere Ginbelt nicht erfannten Tupp verfentt.

London und feine Aufenbegirte liegen weiterbin unter

bem Weuer der "Vi".
In Italien fehte der Beind feine ftarten Angriffe im abriatifden Runenabidnitt mabrend bed gangen Lages fort, tonnte aber in den verinftreichen Rampien nur wenig Boben gewinnen.

In Rumanien fampjen unfere Berbanbe beiberfeite bes unteren Pruth weiter gegen ben von allen Selten unflirmenden Beind. Sudweftlich bes unteren Sereth flet Bugan nach hartem Rampi in ble Dand der Comjeto. 27 feindliche Banger murben bierbei abgelcoffen. Im Subnen ver wprarparpen und im ungartigen werenge gebiet bestige Rämpse dentider und ungarifder Truppen gegen vordringende sowietische Kampigruppen im Gange.

Bon den Bald-Aarpathen bis 3um Fluntichen Meerbufen tam es gestern nur im Weichfelbrückentop westlich Baranow, im Ranme westlich Darow, nordwests lich Mo o dofin und im Raume von Dorpat an gröferen Ramplbanblungen. In dielen Abidmitten murben feindliche Angriffe gerichlagen und die Sowiets an mehreren Stellen im Gegenaugriff gurudgeworfen. Rur vereinzelt gelang ihnen geringer Bobengewinn,

Rordameritanifde Bomber griffen mehrere Orie im Groftennm von 29 i en und in Ungarn an. Borfibbe feindi ficher Jagellleger richteten fich auberbem gegen we fi bents

In der Racht marfen einzelne britifde Binggenge Bomr ben auf Städte im Rheinland und in Weftlalen.

Luftverteidigungafrafte fooffen 15 feindliche Fluggenger barunter in viermotorige Bomber, ab.

Einfahleiter ber Marine-Rampfmittel

Das Rittertreng für Ropitan 3. C. Behme

Der Allhrer verlieh auf Borichlag des Oberbefehls-habers der Kriegsmarine, Grobadmiral Donit, das Riniere treug des Lifernen Kreuges an Kapitan jur See Friedrich Bebme für feine anherordentlichen Berdienfte als Einfag-leiter der vor der frangolischen Rüße eingelehten Kampfmittet ber Rriegsmarine. Diefen Rampfmitteln fielen burch Berienfung oder Torpedierung feit Juvafionsbeginn vier Arens ger, neun Zerftorer, zwei Avroetten, ein Spezialficiff und 30 bis 35 Dampfer und Transporter mit einer Gefamtionsnage von eina 225 000 BAT sum Opfer.

Rapitan jur Gee Bebme, ber fruber Berftorer-Rommanbaut mar und fich als foliber beim Rarvifunternehmen auspeichnete, ift am 8. Mai 1890 in Barel in Oldenburg as-boren. Seiner Zähigkeit und Tatfraft war es zu verdanken, daß die Kampsmittel trop großer Transportschwierigkeiten und Kändiger Luftaugriffe ihren Wirtungsraum in einsahtlarem Juftand erreichten. Durch filmbigen perfonlichen Eine fab und umfichtige Gubrung gelang es ibm, die Rampfmittel an tattifd gunt gen Buntten einzufeben, fo dab fie bervorragende Erfolge erglefen fonnten.

Mostan dittiert die Bedingungen

England und bie USA. unr burch Beabachter bei ben Berhandlungen mit Rumanien vertreten

Roeun co noch einer Benatigung ber langft ermiefenen Tatiage, bag England und die USit-ben Cowjets in der tumanischen Angelegenheit in jeder hinfigt den Borritt überlaffen, bedurft batte, fo lieferie ber USA-Staatsfefrefar aberlassen, bedurft hatte, so lieferte der il. A. Staatssetretar des Aenheren, Cordell hull, den eindeutigen Beweis das für. Oull gab auf einer Presesonserug eine Erflarung gam Thema Ruma nien ab, in der er wörtlich audsüberte: "Die Wegterung der Bereinigten Staaten wurde von dem Gortgang der Berhandlungen mit Aumänien auf dem Laufenden gebolten, und swar in der Handsaken auf dem Laufenden gebolten, und swar in der Handsaken auf dem Laufenden filche Bertveter. Es wird erwartet, daß der Wossen killhandsvertrag in Kurze in Rostan unterzeichnet wird. Die UER werden bierbei wahrscheinlich sowohl durch mitte farische wie diplomatische Aber ander sieden

Dirje Darftellung ber Lage befagt flor und eindeutig. daß Modfau in ber rumunfiden Grage durchand freie Band fat und daß England und die UER fich als bediniereiffert erffart haben. Daß die anglo-amerifanifcen Seobacier feinen Einflit nehmen auf bie gangen Berbendinngen, uach ben Abmachnugen mit Moston leibstreitinblic. geben nur die Statiften und werden die fowjeitichen Forde-rungen, wie immer and fie lauten, guibeiben. Rach der Sonli-Grellarung ift es unn noch weniger aveifelbaft benn je, dan der Berrater-Romig Michael und feine Anmpane, als fie behänpteten, fie fotten die Baffenfrififtandebebingungen berreits unterzeichnet, für Golf instematisch betrogen haben. Lats inde III. dah Mostau die Baffenfrifitandabedingungen für Rumanfen biffieren und bann mit bem rumanifden Bolf fo verfahren wird, wie es bem bolfchewiftlichen Intereffe enspricht, ohne bag ber Kreml zu befürchten brancht, bab fich England ober Die 11@21 fitr Rumanten ind Mittel leaen.

Die Comjete baben burd eine amtlide Erflärung ihres Mubenfummifariats erneut den rumanifden Berraterfonig und feine Glique als politifde Betruger und Gegner blobachelit

Befanntlich gab Michael in feinem erften Aufruf an das ruminische Bolt befannt, Rumanien babe die Baffenfriff-ftandabedingungen angenommen und erwedte damit den Einbrud, ban ber Arien au Enbe und die Gunft Blodfaus ge-

ingert fet. Das Modtaner Angenfommiffariat bat Die Ertice rung ber rumanifcen Baboglivten bereits einmal babin be-richtigt, bab tein Baffenftillftand zwifden ber Somfeinnion und Rumanien bestebe.

Seht mird durch die neue fowjetamiliche Berlautbarung Jest mire durch die neue sowieiamiliche Berlautbarung erneut bekätigt, daß von der Unterzeichnung eines Was ist eine Kilft and doertraged aar keine Rede sein kann. Die Verräterelique in Bufarest sat wohl beschiefen, den Walfentillstand zu unterzeichnen, aber dieser Entschlich ist die heute vollig elnseitig geblieben, da die Lowieiregterung lich noch nicht zum Abschlich des Gaffenkisstandes bereitzefunden den fat.

Roch wie vor belieht alfo ber Ertegoauftand und Mumanien und alle Berbeiftungen und Profiamationen Michaels und feiner Rouforten find niches meites ale ein gang infames Berrugsmandver, um en Bott Cand in die Mugen gu freuen.

Mostau gibt London bie Schulb

Streit um die poinifche Aniftanbobewegung in Barican Babrend die poinifche Untergrundbewegung einen Siffee ruf nach bem anderen binausichieft, und verzweifelt nach Baffen, Munition, Aleidung und Lebensmittel febreit, geht bintes den Kuliffen jeder Streit darum, wer die polntichen Auf-nändichen zum Kumpf verführt bat, mit unverminderter Oeftigfeit weiter. Rach einem Bericht der "Buiffe" aus War-ichen behaupten die Cowjeis nach wie vor. das die Voritsanen aus towjeffeindlichen Gründen fampften. In Waldington und London dagegen is beißt es, fiebe man den Warisaner Anfifanbifchen moblimellend gegentiber. Der Arent madie pot allem ben Englandern jum Bormurf, bag lie die d en Comjetintereffen juwiderlanfende Untergrunde Dewegung auf dem Luftwege verforgt bätten und auch weiterhin mit Baffen und Lebensmitteln verforgten.

Diefer Sanoftreit im alliterten Lager beweift non neuem, daß es offenbar nicht weit ber ift mit der vielgerübmien "Einigfeit". Ingwilchen verbluten die Aufmandlichen, die ibre Bertranendseligfeit mit dem Leben bezahlen. Immer das gleiche Bild. Und trohdem werden die Dummen nicht alle. wie bas Beifplel Rumanten geiat!

Aeber eine Million Saufer zerftort Bachfenbes "V 1"-Chaos in England — Bergungborbeiten nicht mehr an bewilltigen

Der britifche Botichalter in Bafbington, Galifaz, frimmte in einer Ranbfunffenbung an die USH ein Loblieb auf die Benolterung Englands an, um bem USH-Rücher, ber anf die Beustferung Englands an, um dem NSWestürger, der zu immer noch nicht glandt, flor zu machen, welche unges henren Ariegdanstrengungen dem Engländer angemniet wertsden millen. Dabei kom Salikar nicht an dem Geftändnio vorbei, daß durch die "V 1" "Walfe nach lehten Bestletzungen faß eine Million Säufer beich dig i worden felen. Die "Timed", die sich gerade wieder in fehr ernen die Aufthungen mit den "V 1"Augriffen beschäftigt, neunt die Ausabe von fast einer Million zerkörier häufer längst ih ber zu als wah demerkt dazu, dah Tauleube weiterer häufer der VI 1 um On er gefallen leien. I" jum Do'er gefallen feien.

E.ac amilide Berlaulbarung teilt mit, das im Noute einer Bode ichäunnasmeile rund 400 "V 1"-welchoffe gegen Sabengland abgeichoffen worden felen, in das die Jahl der insgefant abgeichaffenen Fernael moffe fich feit Beginn der Angriffe auf eine 7700 beinnie.

Unter Hinweis auf die Alche des britischen Gesundbeits-ministers weiß die "Times" auch darauf hin, das die im Stadigebiet non Groß-Jondon unentbehrlichen Arbeiter wish-rend der verflusienen gehn Wochen och n.e. Und er an n.e. lebr vieles hätten durchmachen müllen. Biele von ihnen seinen uns Leben gesommen, viele ichwer verleht worden. Besonders er-heblich aber set der durch die "V.1" angerichtete Sachisaden. Man sehe sich hier von das dieher größte Brudtem gestelt, denn die Jerkitzungen nähmen Kindig zu, "The Leader sprickt von einer mabren V.1 ün der ung a.e. p.t. der weit ichwerer sei als dieseniae, die zur Zeit der archen deut-ichen Putrangriffe in den Jahren 1840 bis 1841 geberricht habe.

Su den Andrengungen der engli if en Antre verteidigung, "Vi"-Geichalle obzuschiehen, ichreibe "John Bull", den Biseien und die Alafabwehr zwar Tag und Radt arbeiteten, die lie vor Müdigfeit umfielen, daß aber ihre Besultate recht aering seien. Luftwarfchall Sir Noderis dill, der Briefelshaber der Luftwerfeldigung, mühe lich feil Beglun des Beschusses mit der "Vi" in einer Apfilire ab. um menigiens ein deutsches dermacische in der Luft zu gernberen. menigitens ein bentimes gerech nicht gelnngen.

Das Eichenland mit Schwertern

für HiCberführer Rurt Meyer und Generaloberft Mittem von Wreim

Der Buhrer verlieb bas Gidenlaub mit Schwertern gum Mitterfreng bes Gifernen Rrenges an ReDerführer Aung Mener, Lommandeur ber bePangerbirifon "hitterjugend uts 21. Soldaten ber benifden Webenacht und an Generals oberft Alitter von Greim, Bejehlshaber eines Auftmaffen femmandos als 22. Soldaten der dentiden Behrmacht.

Der Führer ehrte Rahlampfer

Die Ciotbene Rahtampffpange fiberreicht

Der Gubrer empfing am 27, Muguft in feinem Saupt gnartier 14 Golbaten bes Beeres und der Waffen. W, denen fürglich als erften Angeborigen ber beutichen Bebemacht bie Buldene Rabtampfipange vertieben murbe. Der führer überreichte diefen Soldaten perfonlich die hohe Aus-eichnung, die wie teine andere die hochfte Anertennung für den verfonlichen Ginfag in mehr als 50 Rabtam, tagen date

Auglildes Qurberfluggeng über Comeden abgefturat. Gin englijdes Aurierfluggeug, bas am Montag abend vom Stodholmer Glughalen Bremma flartete, finrgte nachts bei Rinnefulle ab. Bebn der 15 an Bord bes Fluggenges belindliden Verlouen murben fofort getotet und die übrigen

Rener Tereorangriff auf Turin. Anglo-amerifanifcht Bomber unternalimen in der Racht gum Montag einen nenen Terrorangriff auf die Stadt Turin, der vorwiegend in Wohnvierteln ichweren Schaben anrichtete.

"Rein Anrecht" Jialiens auf Kolonien. Der Londontst "Boectator" fiellt gegenüber Erflärungen des Badoglich Minifterd" Graf Siorga, in der die Rudgade der über erifchen Besthungen gefordert wurde, in einem Anfach fest ob "Italien legliches Anrecht auf Rolonien eingebuht hat".

Rum wenen brafitianifden Mubenminifter murbe Beare Belofe ernaunt. Er ertlatte, bag ber Radtritt Aranbaf feinen Ginfing auf bie bieber von Brafitien verfolgte Both itt baben werbe.

Glücknummernt In der Ziehung der zumiten seich der Al. Deutschen Reichaldeterte stellen am Dienstag dre Bewinne von je 200 000 RM auf die Rummer 105 036 und drei Gewinne von 1e 200 000 RM auf die Rummer 178 221

Firs dem Heimargeviet

38, Huguel 1944

Bedenftage: 820: Der Eligorenionig Theoderich ber Große geft, - 1818: Gieg ber Breuben foer Die Frangofen ber Rialm und Rollendorf. - 1864: Der Geograph beriebrich Rabel geb. - 1880: Der Gionier ber Sunftedinif Georg Graf von Arce geb. — 1870: Schlamt bei Begumant. — 1978: Der Waser und Bildbauer Grang von Stud geft. — 1989: Weigmin wüllmachung in Poten als Autwort auf die Borichläge bes Lübrers aur friedlichen Bellegung des der gich-polnischen Avuslities. — 1990: Bitdung des Mini-fierrate für die Neichwerteldigung. — 1960: Zweiter Biener Schiedelpruch über die neue Grenze amlichen Ungarn und Rumönien. — 1941: Bitdung (Bitpuri) von

Weber übermütig, noch muttos

Deurichland bat in den erften brei Jahren biefes Rrie-ges ungablige Strae errungen. Die Waffentaten ber beut-ichen Webrmacht au allen Fronten trugen ihren Michm durch die gange Welt. Was die beutiche Gilbrung in tilbuer Planung erdachte und leiftete, was der deutsche Soldet in umerhörter Tapferteit und Tückligfeit vollbrachte, das ichuf nang neue Begriffe der Kriegführung und repolutionierte Berftellungen bon dem im Ariege Möglichen und Er-

Das beutide Bolf bat alle blefe großen Giege anitelft Derzen miterledt, voller Siols auf feine Haberung und nut feine Soldaten, ober es in niemals übermülig gewor-den, Auch die größten Erfolge und Siegestaten baden in Deutschland feine rauscheuben Triumphielern und Sieges-seite berporgerusen. Die deutsche Nation das ihre Juckt und Selbsteberrichung auch nicht an einem einzigen Tage des Arieges und auch nicht in den Zeiten des Kürmischlen Raumgreifens unferer Truppen verloren.

that wie es fruber nicht übermitig war, fo ift bas tind mie es feiner andi abermitig war, is in das deutsche Bolf nicht muilos geworden, seitdem die Gegier durch die Blase litere Biaterials und über Menichen das Geleg des Arieges in übre dend gezwungen haben. Das Schwergewicht ihres technischen Borsprungs, das Grohaufgebot ibres Maschinenkrieges hat und grohe Opfer und ichwere Riakfichtling gedracht. Es hat die Feinde an die Gossiung berangelührt, den Krieg nun in fürzeher Zeit zu löben Munken autschehen zu Konnen Mielschmahl kenn der sormung veringeluge, den krieg nun in turgeter zeit au förnen Gunden entscheiden zu fönnen. Gleichwohl kann der Feind sich nicht rühmen, das deutsche Solf auch nur an einem Tag mittos und lönvin gesehen zu haden. Wit derselben inneren Festgleit und Ausgeglichenheit, die es einst dei groben Eisgen nicht überschunglich und übermütig werden lieh, trägt es keute die jeelische Last einer Artegäzusping, die voll von Arisen und Gesabren in mad deren Viedenblichseit und ieder Tag von Arisen und Gesabren in mad deren iplhung, die voll von Rrifen und Gefahren ift u Bedroblichfeit und jeder Tag von Reuem fundet.

Sind mir nicht außer Dand und Band geraten in ber Belt ber großen Siege, fo laBen wir und feht nicht unter-friegen in den Togen der groben Bruffung. Hebermut lan und fo fern, wie beute eine ein Mangel an Mut. Die Quelle unfered ungerbrechlichen Mintes find Bille und Treue, Glaube und Bertrauen. Und es ift unfere merfent-terliche Uebergeugung: diese feelischen Rrafte wechen auch in den Zeiten des Materialtrieges schwer in die Waggichale

Fingierte Fliegerschabensantrage

Gemeingefährlicher Bulteichlibling gum Tabe verurteilt Gemeingeinhelicher Sultsischablung jum Lobe vernetellt Ter Alfabrige Werner Den gand and damburg, der wegen Krantseit nicht zur Wehrmacht einbernien wurde, verlor bei einem Terrordungeist seine gesammte Geemanns-marchtung und sondige Gabe im Werie von annahernd 700 UNA. Dieser Schaben wurde ihm sehr bald erfebt. Dar-über hinaus bellie D, eine gröbere Ausahl lingierter Scha-demögnische, wobei er mit gefölschen Ausveldpupteren zeis imter anderem Ramen auftrat. Um seine augeblichen Schäden zu deweisen, legte er aum gefölsche Bescheinigun-en vor. Es gelang ihm auf diese Weise, fich erbebliche veldbeiträge an erganneen, die er in seintsertiger Wesel-ihalt versubelte.

D., ber foon mehrfach vorbeftraft ift, murbe vom Condergericht hondurg aum Tode verurteilt. Das ibeing, ber in ber Beit ber großten Rot feiner Bo anderes qu tun batte, als die Grobillatafeit ber Echabens. leborde frupeiles ausgunnben und fich auf Solien der Bolfegemeinichaft au bereichern.

Das Urteil ift bereits vollftredt worden.

Bad Wildhad

Mit bem Deutschen Rreng in Golb ausgezeichnet wurde ber Unteroffizier und Glugzeugführer in einem Stata Ge-ichwader Fris Fau, wohnhaft in Bforzheim. Fris Pfau, ber am 26. Ceptember 1921 in Wildbab geboren wurde, be-fuchte in Bioxybeim die Vollsichule und trat unch seiner Schulentlaffung bei ber Firma Botts als Eleftro Inftallateur in bie Lebre. Seine Liebe und fein Intereffe, fur bas Blugwefen beranfaften ibn, fich freiwillig jur Luftwaffe ju mel ben. Rach Beendigung feiner Lebre, im Friibiahr 1940, wurde er einbernfen. Geit Enbe 1942 fieht er als Rampfe und Stulaflieger im Often im Ginfan und bat fich fcon wieberholt in großer Gefahr burch besondere Tabferfeit ausgezeichnet. Mehrfach bet er fein fcwer getroffenes Flugreng noch gliidlich in ben eigenen Flughofen zurückbringen tonnen. Unteroffizier Bian ift bereits im Befige bes Gifernen Kreuges 1. und 2. Rlaffe, ber Golbenen Frontilugipange und bes Ber-

Berhaiten bei Biegerangriffen auf bem Lanbe

RSG. Racidem die großen Soffnungen unferer Gegner auf die Sungerblocabe burch die beifpiellofen Leistungen ber bentichen Landwirtschaft bisher zunichte gemacht worden fin, werben fie es wohl versuchen, die Ernie burch iber Luftangriffe in Gelahr zu bringen und zu vernichten. Deshalb millen das Landvolf und die Betriebe felbst bei Tag und Nacht luftschugbereit sein. Bei Annäberung irgend eines Fluggenass und dei Platsener beist es für die im Freien Bechaftigten, fofort in Declung geben und in ben Behöften Die Luftfchunraume und Beffungsgrüben aufzufitchen. Die Gebante find aus einer Dedung beraus ober burch Rontrollgange mabrend ber Angriffspanfen gu überwachen. Gegebenenfalls find jur Schabenbefampfung bie fich auf bem Gelbe befindlichen Berfonen burch Melber ober Schallfignale fchleunigft herbeiguholen. Auch wenn man nichts bon einem Alegeralarm gehört hat, find Flugzeuge, die man fieht ober hört, mifitranifch gu beobachten. Giebt man, bag bie Mieger 3% einem Tiefflug ansehen ober baft fie plotlich im Tiefflug fiber einer Anbobe, einem Balbftild ober Dorfrand anfliegen, bann muffen alle Leute fofort Decling burch Sichhintverfen möglicht in einer Bertiefung ober in Strafengraben nehmen, denn die Terrorilleger nehmen jede Bewogung unter Bordwaffenbeschus. Sind auf dem Grundstild, auf dem man gerade arbeitet. Bäume und Sträucher vorhanden, so find auch diese als Unterschlupf aufzusuchen, salls dies ohne Zeitverluft

Fünf Jahre Rarten und Marken

Am 37. Auguft 1939 murbe bie "Berorbnung gur ber laufigen Sicherftellung bes lebenswichtigen Bebarff bes beut-Bolles" im Melchegesehlatt erlaffen. Gie bilbete bie geschliche (Krundlage für die mit dem gleichen Tage einsehende öffentliche Bewirtschaftung der wichtigken Bebensmittel, der Rohle, Seise, der Spinnstoffe und Schuhwaren. Bon diesem Tage ab, also seit nunmehr fün i Jahren, bebereschen die Karten, Rärten und Bezugicheine unfer tägliches Leben. Im Weittrieg 1914/18 hatte man minfer Einführung von Narten inbretang gewartet und führte auch ipaler die Bemirtischaftung nur gogernd und linkenhaft ein. Die Folge bavon mar damals ein großes Durcheinander in der Ernährung und eine ungerechte Bertellung der Lebendmittel und Berbrauchsgilter. In diesem Arieg ermöglichte bie forgfaltige Friedensblanung, bas Rartenfuftem bon Kriegs beginn ab ichlapartig im gangen Reich einzuführen. ftraffe Lentung ber Bewirrfchaftung gestattete eine gleich innige und gerechte Berteilung der Lebensmittel, Roble, Geife Betfeibung ufm an alle Boltigenoffen. An ben Grundfaben diefer Berleifung brauchte im Kriege faum etwas geandert gu merben. Sie haben fich bewährt und fichern jedem Bolffeenoffen auch heute noch einen Lebensftanbard, ber weit über dem des letzen Arieges und für viele Vollsgenoffen auch über bem ber Rrifeniahre bor ber Machtergreifung liegt. Es zeugt aber vom fogialen Geift bes neuen Deutschland, baft bie Rax ten und Marken ben berechtigten Ansprücken ber einzelnen Berbräuchergrunden immer besser angehaft wurden. Es wurben 3. B. hobe Jufabrationen für Schwerft, Schwerft, LangVerdunkelungszeiten!

Heate abend von 21.14 Uhr bis morgen früh 6.10 Uhr Mondanfgang 18.17 Uhr Mondantergang 2.04 Uhr

und Rachterbeiter und Mildunlagen für gesabtbete Arbeiter eingeführt, die Berforgung der Gliegergeschädigten besonders gesichert und für die Berforgung von Rindern und werdenden Müttern gufühliche Mahnahmen getroffen. Ungenchiet man-cher Umitellungen, die borgenommen werden musten, hat das Rortenfuftem feine Aufgabe erfüllt und wird auch weiterbin dafür forgen, daß jeber Boltsgenoffe in friegobebingtem Ume fange mit Lebensmitteln, Geife, Roble ufw. beilefert wirb.

And bie Tomaten brauchen Bobenpffege!

REG. Db wohl alle Gartenbefiger, Die biefest 3abr wieber Tomatenbflanzen griebt haben, auch an die Abberlung des Bodens gedacht haben? Bon anderen Gemisjearten ber weiß man ja in weiten Aretjen, wie gunftig bas Abbedunge verfahren sich auf das Wachstum der Bflangen auswirft. Richt anders ist es bei den Tomaten! Denn auch ihnen befommt es ansgezeichnet, wenn fich unter ber Bebedungsichicht eine vorzügliche Sobengare bilbet. Bas ift nun zum Abbeden au verwenden? Altes Streb, Spreu, Torifiren und sonstige Abfälle einnen fich sehr gut bazu, nur Holzstoffe, also Sväne und dergleichen, muß man vermeiden. Unfer Garten liefert ohnehin genügend Deckmaterial. Der Boben bleibt barunter flets feuch und warm daß förbert das Wachstum und erhält zudem die Krume loder; denn durch die Abdedung wird der Boden niemals festgetreten dem Schneiden der Bflomen und beim Ernten ber Friichte.

Das "Buivertafe"

NSG. Wer auf einem Pulverial list, wird lich nicht gerade eine Zigarette oder eine Tabatspfeise anzünden. Und wer Bengin umgießt, wird auch das nicht gerade neben dem brennendem Gastocher inn. Nathtlich, denn es würde ihn feldn Kopi und Kragen tosien. Wirde jeder, der im Wald Tabat randit oder am Waldrand ein Fenerchen oder einen Spiritustocher in Brand fest, mit bem Bald gufammen in Flammen aufgeben, fo batten wir gweifellos meniger Balbbranbe gu vergeichnen; benn leisten Endes ift ja ber Walb in ben bilrren Commermonaten ebenfalls nichts anberes als ein Bulverfaß". Ein Bunte genügt, um viele Quabratfilometer donften Baumbestandes in Afche gu legen. Daft es aber auch dem Baldbrandstifter, der fostbarftes Bolfsvermögen bergenbet, an Roof und Kragen geben tann, ift ibm oft gar nicht bewußt; ibn trifft die gange Schwere bes Gefetes, weil er feinem Baterlande im Ariege icoverften Schaben gutfigt. Da mit aber trifft er auch fich felbft, benn Sols ift für uns alle ein friegswichtiger Robstoff! Das Sols felbfi und was wir aus ihm gewinnen an Wertstoffen, bilft mit gur Erringung des Sieges. Deuft allo an das "Bulverfaß" und ichübt univre

Werfietten, Rr. Beibenheim. Einem Berfegraunfall erlegen.) Auf ber Strafe von Beachstetten nach Guffenftabt wurde bie 84 Jahre alte Strafenmarterswitten Darie garber von einem Müblenauts angefahren. Obwohl bie alte Fran nur eine fleine Rispwunde an einem Unterschentel erlitt, ift ffe infolge des Blutverluftes geftorben.

Mim. (Mmer Stabtiberter bleibt geichloffen.) In Husführung ber vom Reichsbevollmächtigten für ben iniglen Griegbeinfab ergangenen Bestimmungen bat ber Oberburgermeifter verfügt, baf bie als Spielgeifaufraft angeflindigten Barftellungen bes Stadtibenters am fommenben Wochrenbe unterbleiben. Das Stabttheater bleibt gefchloffen.

Balingen, (Biederbelebungsberfuche mit und ohne Ex-folg.) Ein Berliner Junge, der am Wehr mit Kameraden verbotenerweise badete, drohte zu erreinfen. Auf seine Silfe-ruste eilte der in der Rabe wohnende Franz Filder berbei und ftellte an dem aus Land gesogenen Jungen mit Erfolg Biederbelebungsberjuche an. — Kolt zu gleicher Zeit ertrant im ftäbtischen Freibad der aus Thüringen ftammende 9 Jahre alte Gerbord Kanpich. Wiederbelebungsberfuche waren erfolglos.

Runftang. (Bermifit. - Beim Baben errenufen) Geit Dienstag boriger Woche wird in Konftang ein 52 Jahre alter Mann, vermigt. — Beim Baben im Bobenfee :ft ein 7 altes Möbeben in den Flaten versunfen. Tropdem ber Unfall alsbald bemerkt und das Kind an Land gebracht werben founte, blieben Bieberbelebungsverfinde erfolglos.

hasptent Hotel Deren ser überhaupt berartiges zu be-basptent Hotel Sie, Renate, ich mache Sie allen Ernstes darauf ausmerksam, daß ich awar ein' Kerl bin, der manchmal mit andgefransten Demden herumläuft, ober tügen. . tögen ine ich niel Und wenn ich Ihnen so eiwas Reites sage, dann ist das mein beitiger Ernst!"

wich sind, dann ist das eine Liebenerklärung. Ober erwarten Sie einen Kniefall von mir?

Renate tüblte sich klein und hissos vor diesem Jungenstie und niel Und wenn ich Ihnen ich Ihnen ich Ihnen ich Ihnen fo einen Reites sage, dann ist das mein beitiger Ernst!"

Er war beitig aufgeftanden, griff in feinen Gafto, berge wifferte fich, daß er feine Zigaretten bei fich hatte, dann trat er auf den Gang binand und begann zu rauchen Renate fab ibn mit langen Schritten auf und abgeben. Gie fchlog bie

Augen und lebute ben Ropf in Die Bolfter. Warum ftebe ich nicht auf und begebe mich in ein anbered Abteil? tragte fie fich. Warmm fage ich ihm nicht, lacherlich er fich benimmt? Warum flopft mir bas Herz bis cum Dalfe? Derrgott, willft bu mich so gang und gar in die Sand Diefes Mannes geben? Barum warte ich jest fo dimeralis baraul, bafe er wieder bereinfommt, wieder mir gegenüberstigt und zu mir fpricht?... Aft es bas, was Dietrich damals von mir erwartete biefes Glefühl der bedingungslofen gegenüberfist und zu mir fpricht?

stuingt, "Ja" ju fagen, auch wenn ber Berband .. fich wehrt? Sie mußte facheln. Ach ... Berftand ...! Bas batte bas alles mit bem Ber-ftanbe gu tung Der bieß ihr laut und beutlich: Steige aus! Steige auf ber nachten Sintion aus und laufe, so weit du tommfil Der Berftend frugte höbnisch: Bas ift ber Zwed biefer Reife? Wollteft bu nicht eine Spur aufnehmen, die dift gu einem Meufden führt, ber etwas von beinem Bater meifi?

Aufgabe feiner felbit? 3ft's biefe ratfelbaite Mast, Die mich

Staft bu bas ichon wieber vernellen? Alber alles has mar bebeutungeles geworben bur ber einen Frage: Wann tommt Abriano wieber an bir berein? Sie bielt es nicht mehr aus, biefes Barten Gir trat bin aus ju ibm und faft ibn an einem Acufrer im Glang fieben,

wir er exuft in bie nadufliche Conbichoft flavrie. Die Lichter eines Baginhofe murben anblreicher, man naberte fich einer = bt. Es mußte Stendal fein, bas ber Bun

Sie legte ibre Sand leife auf feinen Mrn. Er fab fie midd einmal an, blieb fieben wie ein bed

Gie baben mich aber ichmer getrunft, Begreifen Gie bab nicht? Ich liebe Gie, nub als ich es Ihnen geftebe, ba werfen Bie mir nor, ich fel eine Art Fraueninger!" nab er bole über Schufter gurlif

Abriano ... ! Gie haben mir fein Bort babon gefagt!" Ibning Biem ich gu Ihnen fage baft Gie Mufit fur

Er fubr berum und fab, buf fie weinte. Das folen ihn entlich ju

"Nenate ... ! Warum weinft bu? ... Bitte, hore auf. 3ch tann feine Frau weinen feben. 3ft bas nun Angewohnheit bei bir, bich

mit Tranen ju verleidigen ... ober ift's ... "Ja", niete Renate ernftbult. "Das andere ift es. Ich habe bich lieb, Abrians. Ich fann nicht bagegen an."

Er prebie ihre Sand, bab fie feile aufichrte vor Schmerz und Gillet, aber da flihlle fie icon feine Lippen auf ben ihren. Mas ichorte es fie, wenn jeht femand fam? Sie fühlte nur, wie aller eigener 25ifie,

finten in die Tiefe, eine legie Bereitichaft. Renale erfannte, baft mit ber neuen Leibenichaft, bie fie gang in Befig nabm, and ein neuer Malantet ibres Lebens begann.

Run hatten wir's geschaft! jagte Rusweunner und wischte fich mit seinem großen Taschentuch ben Schweiß von der Stirn und aus bem Raden. "Iwei Monate bat's langer gebauert, aber ber Teufel hole Sumatra und insbesondere dieses Tanah Merah! Bei dieser it otijden Sibe fann man es ben Kulls gar nicht verdenten, wenn be fich einen Ored um unfere Lieferfriften icheren und ihren fram

Diefrich niefte ftumm und blies langiam und nachbentlich ben

Nanch jeiner Zigarette von fich.
In des ichen jo lange ber? bachte er. Sind die acht Monate ichen varfiet, lett ich bamals die Elbe abmärts tude und hinter der "Alten Liebe" das Land verfinden fah?

Gleich einem Bilderbogen jog die allzuschnell verfloffene Zeit vor leinem gefriegen Ange norfiber. Er fab, wienem brei Mochen langer, eintliniger Jahrt lich eine Bucht öffnele, die fich gemächlich erweieintoniger Jahrt lich eine Bucht offnele, die fich gemachtich erweiserte ... da die Boote, die längsseit damen ... aus der See fileg eine jenoende Side ju ihm auf ... dann ölfnete fich die Ancht zur Salt ein filus nundele iräge und verichlaten in einem gewaltigen Della, ein fleiner hofen, die Gedlübe aus hofz und Intblech ... Lichunsen hoben und ientien fich mide im ichmachen Alem des Meeres ... dann Peoffeln, Drühnen, die Gerünsche des Ladens und Löschen ... im Hinternrunde aber der Marakwald, Mangreven, Palmen, vielfüllig verschlungene Luftmurgeln über der helben, dampsenden Waldellig verschlungene Luftmurgeln über der helben, dampsenden Waldellig verschlungene Luftmurgeln über der neweien

Oh er erinnerte fich noch genau, wie unerreiglich ihm Geftant nach getrodneten Giften, unbefminten icharien Gemirgen und rangigem Rotoofett exichen, birjes untrig linte Renngelichen ber Tropen, bas bem Enropiter gunachft bellemmend ericeint, bag er glaubt, es nicht eine Stunbe er-



(21. Wortlekung.)

Gertlob ... wir beibe ulleiu!" feufzte er, als fich bie Tur binte bem Schaffner gefchloffen batte. , Bollen Gie uns biefen Ruffee mi einander tripten . . und vor allem Renate, bagen Sie mir ichne! was Sie noch auf dem Sergen haben an Wilnichen!" Renate lagte, das sie teine Wilniche hatte, wohl aber tonne sie

tmmer noch nicht fallen. bah aus einem vernachfälligten Bobem-lo ihnell ein böflicher, netter junger Mann geworden jet. Abrinno lächelte vieliggend, bann nahm er ihre hande gwild, bie feinen und belab fie icheinder jehe aufmerfinm. Rennte tonn

nicht verhindern, bag fie rat babet murbe. Sie ichalt fich bum es nicht vergindern, aber mas half bas? Es ging eine unbeimliche Ar giehungetraft von biefem Manne aus, Wie er fo ihre Sande bie

Biffen Gie, Rennte, baf Gie munberfcone Banbe baben? rinte er endlich, ohne thre Frage gu beautworten. "Gie finb berhaupt leban ... ich babe bad in bem bummen fleinen Loal, in dem wir und gum erften Dal faben, gar nicht bemerft. Benn ich meine Mufit im Coabel babe bann febe und bore h nichts. Aber ale ich Gie beute auf bem Babufteig erblichte in biefem entglidenben fandfarbenen Geibenfleid mit bem oten Judden und bem bellen Satchen auf bem Rauf ...

"Coll bas ein Rombliment fein?" Das größte, das ich einer Frau zu fagen verwag. Wenn ch Sie aufchave... das ist Wust. Was braucht es da noch die

Bie macien mich febr eitel, Abriano; aber ich weiß leiber auch, bag Gie dasselbe mobi in jedem Monat drei ober bier

Bielleicht batte fie bas nicht lagen follen, Denn blipidmell berichwand bas Ladeln von feinem Genit, und bas glim-mende Zeuer in feinen Augen fladerte bell auf vor giern. Bollen Sie mich und meine Auft beleidigen? Glauben Sie im Erift, das ich, nu irgendeiner Arau zu ichmeicheln, wine Kunft bereibeite und iet es auch inte mit verlogenen in bie Bube ein ich bab es

LANDKREIS 8

Der Zusaus griff ein

Die Geldichte für den dreistglächrigen Bill D. hätte 508
an: aufen tonnen, den die fanadische berittene Boltzet nach
langer Kahndung endlich in einer entiegenen Gegend ihred
weiten Bezirts dingses batte machen tonnen. Denn Bill
wurde vorgeworsen, einen Raubmord an einem Karmer
begangen in daben, und angesichts der überand belastenden
Zeugenandsogen ditte er lich wohl kanm vor dem Etrick
retten können. Die Kleidung, die Haarflagten die durchmeg glandbasten Zeugen wiederzuerkennen. Dah er gur Zeit der Tat noch im Besth seiner beiden Angen wat —
eins batte im Gastbol diters durch komisches Schielen aur Detterkeit beinerragen —, seht aber ein Gladauge trug, desage vongenätis der sonkigen Indian nichts. Der Rord
lag bereits ein Jahr aurüd, und inzwischen konnte Will ein
Auge verloren und einen gläsernen Ersat bekommen haben.
Zein Urtell war gesprochen, sein ledtes Tinndom nabte
beran, und die Presse verössentischte noch einwal das Bild
des angeblichen Raubmörders. Da griff der Infals ein,
der ihm das Leben reiten lätte. Es war gerade ein Sherist
aus dem Beiten mm Gerichtsort zu Besuch dei ein ein Arnder, dem, als er das Bild in der Leitung seh und die Schildernna soh, festigand, das Bill D, nie und nimmer der
Morder sein konnte. Sowet begad er sich aum Gericht und
verfinderte durch seiner Einde ein Lehter Sinnde einen
Institumord. Er gad nuter Eid an, das Bill D, der ihn
ebenfalls wiedererkannte, ihm vor zwei Jahren dein Kusgann das Leben gereitet bade, und sieher dinkenden Ausslage
wurde der verweinstiliche Berdrecher auf freien Kung geseht.
Ronate soller wurde der wirfliche Täter gesatt.

Durch Buhn um Glud und Leben gebracht

Durch Suhn um Glück und Leben gebracht

Gin danaler Jufall führte vor kurzem den frühzeitigen
Tod des schweigerischen Amateurrenusabrers Eronier berdei. Der bekannte Radsportler batte bereits eine gauze Meiße erfolgreißer Mennen binter sich, und oltmals war es dabei nicht ohne schwierige Stürze abgegangen. Doch Rets waren die Imisdenfälle noch auf für ihn abgelaufen, und er katte sich dabei nie ernütich verlest. Die gewagteden Ander an abschüffgen Gebirgswegen nahm er mit Echwang, und ihm schien tatlächlich das Glück in ununterbrochener Serle zu lächen. An einem der leiten Sountage machte er sich sedoch einmal frei, er wollte diedmal ganz privat eine Erdolungsfahrt — natürlich auf dem Iweirad — in die Umgegend unternehmen und hatte aus diesem Grunde logar seine Trainingkabsichen ausgegeben. Doch trat da der Jufall ein, der seiner vielversprechenden Laufdahn — er wollte zu den Berufssahrern übergeben — ein läches Ende bereitete. Chne sede daß suhr er im gemitischen Tempo durch ein Dürschen, und plöblich sie siem ein ausgegeges duch in die Kabrbahn. Das Tier verling sich dabei so unglücklich in den Speichen, daß das Borderrad blockert wurde und Eronier zu Kall fam. Er kürzte dabei so unglücklich in den Strokengraden, daß er sich das Genick droch und entselt Regenblieb. brach und entfeelt Regenblieb.

Erling Bioruson, ber atiefte Sohn des Dichters Biorn fierne Bioruson, befannte fich auf einer Bauernwerfammlung erneut gur Joee des Nationalsopialismus, er fiellte di Rogierungssorm dar, die das Land wieder gur Größe führer

Textile Beratungseche

Rodimale: Die Rahmittelabgabe.

Trop vericiebener eingebenber Sinweise befteben immer noch Ameifel, mas feit bem 1. Juli 1944 bei bem Bezuge von Rahmitteln rechtens ift. Bunachft fet wieberholt, bag beim Rauf von Rahfeibe und Seibenglanggarn ber volle Wert und nicht mehr wie vorber ber halbe Wert in Anrechnung gebracht wird. Dies gilt für alle gältigen Röhmittelabichnitte, also sowohl für die über 0,30 A.c. lautenben ber Driften und Bierten Reichelleiberfarte und für bie fiber 0,25 R.K lautenben Rafmittelabifinitte ber Ranften Reichsfleiberfarte wie auch fur bie entipredenben Broteftoratblieiberfarten ober bie Dritte Spinnftoffarte für Bolen. Ge gift ferner für bie über 0,45 R.K fautenben und jum Bejuge aufgerufenen Conberabichnitte ber Bierten Reichaffeibertarte für Manner und Prauen und ber Bierten Broteftorntoffeiberfarte für Manner und Grauen.

In biefem Bufammenbang ift ferner barauf hingumeifen, bas ber Einzelbaubel in jebem Ralle bei ber Abgabe bon Rabmittel vervilichtet ift, außer bem einen bzw. anbertbalb Bunften auch ben entiprechenben Rabmittelabichnitt abgutrennen. Dies ift notwendig, weil die Berftellung ber Rahmittel auf bie Gefamtrabl ber ausgegebenen Rahmittelabidmitte und abuliche Scheine abgefteitt ift. Birb alfo ein Rabmittelabidmitt nicht abgetrennt und bem Berbraucher ber nochmalige Ginfauf von Rahmitteln baburch moglich gemacht, io muß natürlich eine Bude in ber Dedung ber übrigen Rahmittelabichnitte eintreten. Das murbe gur Rolge haben, bag entweber eine Reibe bon Bezugsab. dnitten nicht mehr beliefert werben fann ober bie Brobuftion entipredend erhobt werben muß. Bet ber an-gefpannten Lage vor allem binfichtlich bes Arbeiteeinfabes wurde bab aber nur ichwer moglich fein. Jeber Berbraucher bat baber bie felbftverftanbliche Pflicht, bei bem Rauf bon Rabmitteln auch ben Rabmittelabichnitt abguliefern.

Unguge für Manner und Burfden.

Manner- und Burichenanguge ober beren Gingelieile tonnen ebenfo wie die gu ihrer Derftellung in Betracht tommenben Oberftoffe nur und ausichlieftich auf bem Wege über ben Bezugichein bezogen werben, ber bei bem jur ben Berbraucher guftanbigen Birtichaltsamt gu beantragen ift. Enigegen früheren Regelungen erfolgt bie Unofiellung ber Bezugicheine beute ohne Abtrennung von Bezugeabichnitten ber Aleiberfarte.

Das Birtichaftsamt ift in ber Ausgabe von Bezugicheinen beichronft und muß gunachft einwandfrei vorbringliche Galle berfichtigen, Un erfter Stelle tommen hierbei aus ber Wehrmacht entlassene Briegeberiehrte in Betracht, bie infolge langerer Dienftgelt nicht mehr über eine paffenbe Bibilfleibung berfügen. D caber binaus burjen Bezugicheine nur bei unbebingter Rotwendigfeit und grundfaglich nur bann ausgestellt werber wenn ber Berbraucher nur im Befit bon weniger ale giver ragfahigen Ungugen ober ber entsprechenben Einzelteile ift Aber auch bann, wenn biefer Minbeftbeftanb unterichritter ift, ift nicht eiwa ein "Unipruch" auf einen Begugich it gegeben, bor allem bann nen Bezugichein bon einem nicht im Arbeitseinfag ftebt. nicht, wenn ber Antrag auf

Berbraucher gestellt mirb, be nicht im Arbeitseinfab fiebt. In febem Salle alfo über je fich ber Berbraucher bor ber Stellung eines Untrages iehr genau, ob er nicht auch auf bie bisherige Beife fich weiterbelfen ober burch bie Bornahme bon Reparaturen weitertommen fann. Denn Muglige für Manner und Burichen benotigen nicht affein viel Stolf, fonbern auch fehr viel Arbeitsgeit. Beibes aber milifen wir hente ffir bie wirflichen Rotfalle frei-

Die Merhialel des Berbranders

wirb auf bie Abichnitte A 1 und A 2 ber Reichsfettfarte Schweineifeifch bezogen, to ift es ftets mie gewachjen, alfo mit Anochen abzugeben. Banichen bie Berbraucher Schierfleifch, fo find Die worgefebenen Anochenabguge (20 Progent) vorzunehmen. Die Abichnitte gelten bis jum Enbe bes 66. Buteilungegeitraums.

Die Reichstarte für Marmelabe (mabliveife Buder) tauft am 17. Ceptember 1944 (Unde ber 66. Buteilungsperiobe) ale Geweit ber Buder barauf noch nicht im voraus bejogen morben ift, muß er bie gu biefem Beitpuntt getauft

Die Reife- und Gaftfattenmarten mit bem Ginbrud "Giftig bis 6, 2. 1944", die Lebenomittelmarfen mit bem Ginbrud "Giftig bis 28. 2. 1944" und bie Wehrmachibrotmarten über 10 Gramm in rot und 50 Gramm in grun verlaffen am 17. September 1914.

Reue Reife- und Gaftftattenmarten find felt bem 21. Auguft eingeführt, ebenjo neue Brotmarten filr Behrmachtangeboriae.

Ausquartierie und abgewanderte Berfonen muffen fich nicht nur innerhalb brei Lagen im Aufnahmeort polizeis Ild anmelben, fie lind auch verpflichtet, fich bei ber Rartenausgabestelle bee bieberigen Wohnortes ab- und bes neuen Bobnortes angumelben.

Mul bie nicht mit einem I gefennzeichneten Abichnitte ber Rabrmittellarten werben, abgeseben von einigen Spe-gialerzeugniffen, Grieb, Daferfinden, Graupen, Gerften-grite ober Roggengrube abgegeben. Die Berbraucher tonnen nicht ein bestimmtes Erzeugnis auf alle Abiduitte erhalten. Die Bertellerfiellen find vielmehr verpflichtet, Die einzelnen Erzeugniffe gleichmabig in bem Berhaftnis an bie Berbraucher abzugeben, wie fie vom Groghandel geliefert werben.

Stelfdeidmals nur fur ben Tagesbebart einraufen. Bur etichidmatzausgabe wird bom Reichsinnungsverbanb bes leifderbandwerfe barauf aufmertfam gemacht, bag nur olche Mengen gefauft werden, bie im Saushalt jum allbalbigen Bergebe bestimmt find, ba Rleischschmalz genau fo wie hadfteisch zum fofortigen Berbrauch bestimmt ift und nicht langere Beit lagern barf.



Neuenbürg, den 30. Aug. 1944 Hart traf uns die schmerzliche Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

O'Geir. Otto Widmayer

im Alter von 21 Jahren am 21. Juni im Osten den Heldentod gestorben ist. Nun ruht nuch er in fremder Erde wie sein Bruder Walter. Wer unseren Heben Otto kannte, weiß, was

la tiefem Schmerz:

Die Eitern Wilhelm Widmayer und Frau Anna, geb. Schmid. Der Bruder Erwin, z. Zt. bei einer RAD.-Flakbatt. z. alle Anverwandten.

Trauerfeier am Sonntag den 3. September, nachmittags 2.30 Uhr.

Neuenbürg, den 30. August 1944 Der Gedächtnisgottesdienst für meinen ib. Mann und unseres guten Sohnes

Uffz. Erwin Baumann findet am Sonntag den 3 September, nach-mittags 230 Uhr, in der Stadtkirehe statt.

Anneliese Baumann, geb. Lamberti. Familie Julius Baumann.

Schluß der Anzeigenannahme 8 Uhr vormittags

Langenbrand, den 30. August 1944



Tieferschüttert erhielten wir die unfaßbare Nachricht, daß unner lieber Sohn, Bruder

Gefr. Otto Lutz

im biähenden Alter von nahezu 20 Jahren im Outen den Heldentod fand. Sein sehnlichster Wunsch, seine Lieben in der Heimat wiederzuseben, ging nicht in Erfüllung.

In stillem Leid:

Die Eltern Matthäus Lutz und Frau. Die Brüder Fritz Lutz, z. Zt. bei der Wehrmacht, Werner Lutz und alle Verwandten.

Trauerfeier am Sonntag den 3. September, nachmittags 2 Uhr.

Danksagung

Allen denon, welche uns so viel Liebe und Telinahme an dem so schweren Verluste unseres zwelten Sohnes und Bruders O'Getr. Konrad Wurster bewiesen haben sowie Allen, welche bei der Trauerfeier mitwirkten, sagen wir auf diesem Wege ein Vergelts Gott.

Die trauernden Hinterbliebenen: Pamilie Adam Wurster.

Intendent Hans Tannert Gastspiele Im

Kurtheater Wildbad Donnerstag den 31. August

19.30-22 Uhr Teachlossene Vorstellung für Lazarette

Venezianische Komödie

Lustspiel von Carlo Goldoni Mesik von Cornelius Cascniswaky Spielleitung: Hann Taxoert Vorversauf tilglich von 16-19 Uhr

und die erst abends einkeufen können? Auch sie wellen von des krappen, ober merkenfreien Nob-rungenitteln, wie KNORR Suppen- und Sollenwürfeln, otwas bekommen. Deshalt sollten elle, die tagsüber einkaufen können, mitt zu-

KNORR



Engamachtes" geht nicht auf? Schlog night glaigh dan Hammer streuft

Es wird einlach im Watserbad en-bitzt, und schon bist sich der Deckal. Mon besselvt saine Natureposited use Splitten and sich selbst vor Ven-Rube, dann billt man such noch

Hansaplast

Größeres Metallhanbels-Unter rhwen fucht in Württemberg, mög lichft Robe Stuttgart od. Beilbronr

Lagerplatz

offen ober gebeckt mit Bahn-, möglichst jeboch auch Wasseranschut gu haufen ober gu mieten.

Angebote unter Mr. 854 an bie Engibler-Geichäftstelle.

Städt, Schnaspielhaus Stuttgart | Wir rafen Euch, Hamer den !

Rommt zu uns nach Baben, Rheinheffen und Mainfran fen, ober Muslandserfat für Franfreich Dolland, f. leich ten Auffichts- und Kontrolldienit. Uniform wird gestellt. Gute Berpflegung. funft und Treifnungs.Entdäbigung wieb geboten. Alle Arbeitewilligen finden Berwendung, auch für Kriegsbeschädigte, Rentner und Manner über 65 Jahgeeignet. Wachzug Mannfeim. Im Auftrag Mannheim m. b. S., Boft-fchlieffach 396.

Geschäfts-Anzeigen

Die Rrumpfloje Mobe gwar aus ber Rot geboren, für ble Gefunderhaltung ber Juge hat fie aber manden Bortell. Da ber Jug ber fchilnend. Sulle bes Strumpfes achten, baß fich nicht barte Saut oder Schmielen bilben. Deshalb ble Jufte baufiger als fonft baben' Bor bem Ungleben ber Schube ber Jun iraftig mit Gfafit-Buber maffleren, ber in Apotheben und Drogerien für RM. -. 75 gu haben ift. Wenn Gie Cfafit-Juftbab und ·Fuhrreme heute nicht bekommen bann bebenken Gie, bag por allen unfere Golbaten bamit verforgi merben muffen. Wenn es jest alle leiber auch mandymal ohne Cfafi fein muß - Die Bflege und Be funberhaltung Ihrer Jufte burfen Gie gerabe im Rrieg nicht ver-geffen! Tognimerk München 27.

Jedes Sautgut braucht Abavit! tiler und da gibt en noch Bauern, die nur ihr Weizen- bestenfalls anch ihr Roggen-Santgut beinen. Dabei sind Gerste, italer, Rüben, Lein, Mais, Hanf, Erbesen, Bohnen unw, gegen Krani-heiten genauto schutzbedürttig. Dan Santgut kann geaund aussehen und von riewenditzeien Bestünden atzumen und Santget kann gesund aussehen und vor eins und freien Bentlinden alammen und trotaden von Kraskheltserregern behaftet sein. Schlechter ungleichmäßiges Auflaut und Mindererindge sind dam off die Folge. Man muß deshalb immer vorbetigen, also alles Seatgut mit Abavit betren. Die Kosten tallen im Vergleich zu anderen Ausgaben garacht im Gewicht. Beide Abavit-Saatheisen die Universal-Trockenheire und Universal-Nabbelae, sind durch die Gemostenschaften u. den Handel prompilielerbar. Schering A. G., Berlin.

Bellapan – ein rarer Film! Dicht, baft er gang bergrif-fen ware: Der Beffaban-Bilm bient im Ariege balt auch dem Rampf um bentiche Ghre und trägt bas Geine bei gum Giege.

Bettfedern geg. Bezugsch an Endverbraucher. "Erge" G. m. b. H., Libusch bei Prag.



Bilbbab.

Verloren

von ben Babern bis & Babnhof golb. D'armbanbuhr. Gegen hobe Belohnung abzugeben bei Gutbub, Saus Johanna.

a Jimmer-Wohnung in Bilbbab ober nah. limgebung von alt. Beamtenehepaar für sofort ober lodter gesucht. Angebote am Hofeat Rube, Hotel "Golbener Stern", Wildbad.

Eift In Serrenalb Einz.- od. Doppelzimmer mit fl. Baffer, Beigg, mit Roch-gesegenheit eo. mit Benfion, von Dame, Dauermieter, gefn &t. Aufenthaltsgenehmigung vorhanb. Angebote unter Rr. 35 an bie

Engtüler-Befchüftsftelle. DobeL Eine gute Rughuh

38 Wochen trachtig, fowie eine Ralbin, 25 Wochen bradtig, werben bem Berhauf ausgefest. Mergenthalerftr. 119.



Sprechftunde Donnerstag, 31. August, nachm von 3-5 Uhr Abgabe von Schwarztranblefaft, Leere Flofchen abgeben. Oristranfentaffe part.

Renenburg

Hilfsftelle für "Mutter und Rind"

Stadt Bilbbab

Jungen und Mabel gum

Blianzenleeischneiden

im Stadtwald follen fich beim Forftamt Meiftern, Bagnerftrage melben. Der Blirgermeifter.

Deutsche Volksschule Wildbad. Schüleraufnahme.

Am Freitag ben 1. Ceptember 1944, vormings 10 Uhr, et im Zeichensgal der Wilhelm-Schule anlählich des Wiederbeginns ber Schule bie Aufnahme ber Schulneulinge ftatt.

Die Schulleitung.

Mie lange reicht

währten Gebrauchsonweitung angegebenen Mengen nimmt, kommt son gut aus. Es wäre Verschweistung, mehr "Kufeke" zu nehmen als congeschrieben ist. "Kirliska"- Kinder sind maist gesved und aunter.

Reuenbürg. Montag den 4. September Wiederheginn des Musik-Unterrichtes Ernst Müller staatl. anerk. Muslisdirektor.



Während "sie" im Postdienst hilft.

muß der Haushalt weitergehen. Henkel's bewöhrte Reinigungsmittel helfen die Housfrauenpflichten in den Freistunden

erfüllen. Henko, Sil, imi, ATA

aus den Persil-Werken.